Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

seines gottsforchtigen, nüchtern, eingezogenen und bidermennischen Wandels willen eine glänzende Empfehlung an den Churfürsten Christian II. von Sachsen sandten[85]) und drei Jahre später, nach Ablauf seiner Gehaltszusicherung, dieselbe auf zwei weitere Jahre erstreckten. Das letztere war aber nicht mehr nötig, denn bald wendete sich das Blatt zum Besseren. Es sollten wieder hellere Tage kommen.

3. Die letzte Wirksamkeit der Schule von ihrer Wiedereröffnung bis zu ihrer endgiltigen Aufhebung 1609 bis 1624.

Die Rückberufung

des Dr. Anomaeus als Rektor und die Wiederbesetzung der Lehrstellen.

In Inneröſterreich war mit dem Jahre 1600 die Gegenreformation zum vollständigen Siege gekommen; in Nieder- und Oberösterreich, sowie in Böhmen trat aber bald wieder ein Umschlag ein. Mit gutem Kennerblick hatten die o. ö. Stände, die schwache Stelle in dem Verhältnis der beiden Brüder Rudorf II. und Mathias entdeckt und waren (gestützt auf das Horner Ständebündnis vom August 1608) in Mathias, der inzwischen die Regierung übernommen hatte, entschieden gedrungen, ihnen ihre Privilegien wieder zu bestätigen. Das geschah denn auch am 19. resp. 21. März 1609. —

Nun bezogen sie mit fliegenden Fahnen wieder ihre alten Stellungen in Kirche und Schule. Ein zunächst kurzes Glück!

Die Jesuiten Georg Scherer und Joh. Zehenter kamen im Frühling 1600 nach Linz, um zielbewußt mit glänzenden Gaben zu wirken.

Eine der letzten Früchte von Scherers[86]) eifriger Arbeit war die Gründung des Jesuitengymnasiums[87]) (14. Januar 1608), das unter Ferdinand II. Landschaftsschule wurde. Indessen ruhten auch die Stände nicht. Ob die ev. Landschaftsschule im Landhause sofort nach der kais. Resolution vom 21. März 1609 in voller Wirksamkeit stand, wissen wir nicht; sicherlich war sie noch nicht völlig wieder ausgestaltet.[88]) Sicher ist, daß bei dem feierlichen Empfang des Kaisers Matthias in Linz am 17. Mai 1609 ein Schulknabe, als Engel gekleidet, den Fürsten mit einem Glückwunsch begrüßte, während sieben andere, die Planeten darstellend, lateinische Gedichte vortrugen, was die Jesuiten fünf Tage später nachahmten; sie errichteten vor ihrem Hause eine Triumphpforte und ließen 9 Knaben, die 9 Musen vorstellend, ein Epigramm vor dem Kaiser rezitieren.

Am 1. Juli 1609 aber sehen wir die Landstände in Linz wieder in voller Tätigkeit.

Die Verordneten hatten zunächst die Wiederanstellung von Schulinspektoren beantragt und bezüglich der Wiederbesetzung des Rektorates die Aufmerksamkeit der Stände auf den an der evangelischen Lateinschule zu Steyr wirkenden, von Regensburg dahinberufenen M. Weixelberger[89]) gelenkt.[90]) Der Rat zu Steyr hatte zwar auf eine private Anfrage abgelehnt; für den Fall einer nochmaligen Absage wurde ein Dr. Philipp Persius vorgeschlagen. Auf jeden Fall sollte der Landschaftsprediger M. Clemens Anomaeus (ein geborener Oberpfälzer und Neffe